

<b>Zeitschrift:</b>	Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau
<b>Herausgeber:</b>	Spitex Verband Kanton Zürich
<b>Band:</b>	- (1996)
<b>Heft:</b>	4
<b>Rubrik:</b>	Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

auf die aktuellen Erfordernissen der Spitex abgestimmt wird (Bedarfsoorientierte Spix-Versorgung, Qualitätssicherung etc.). Auch muss berücksichtigt werden, dass die Hauptarbeit in der Spix nach wie vor aus hauswirtschaftlichen Tätigkeiten besteht.

- Kantonale Aktivitäten betreffend Stufenausbildungsmodell sollten mit jenen auf schweizerischer Ebene koordiniert werden (SVS).

Im weiteren haben wir an einem Schulungsangebot für Haushelferinnen interessierte Personen (ehemalige Projektgruppenmitglieder und aktuell involvierte Organisationsvertreter) zu einer Aussprache eingeladen. Die Sitzung wird im September stattfinden. Wir werden im «schauplatz spitex» wieder darüber berichten. **Anregungen und Meinungen über das Stufenausbildungsmodell unter den aktuellen Umständen sind uns von unseren Mitgliedern willkommen!**

## Arbeitsgruppe Stufenmodell Spitex Verband Schweiz

Wegen der Fusion (SVS) und anderer Prioritäten ruhte die Projektarbeit zum Stufenmodell auf schweizerischer Ebene. Inzwischen wurde die Arbeit wieder aufgenommen und man realisierte, dass sich mit dem neuen KVG einiges verändert hat, sodass nicht ohne weiteres auf die Gegebenheiten von Ende 1994 abgestellt werden kann. Die Projektgruppe kam zum Schluss, dass erst eine Umfrage bei den kantonalen Gesundheitsbehörden und Spix-Verbänden die nötige Klarheit über den Bedarf (und allfälligen Erwartungen an eine schweizerische Koordination) schafft, um zielgerichtet weiterarbeiten zu können.

## ■ Vorstands-Retraite 15./16. März 1996

**In seinem Tätigkeitsprogramm 1996 hat sich der Vorstand vorgenommen, nebst den regulären Sitzungen eine Retraite durchzuführen. Den dafür notwendigen Zusatzkredit bewilligte die Mitgliederversammlung im Rahmen des Budgets 1996. Vorstand und Geschäftsstelle entwickelten an zwei Tagen unter externer Leitung ein Leistungskonzept für den Spix-Verband Kanton Zürich – unter Berücksichtigung der vorhandenen finanziellen Ressourcen und deren möglicher Entwicklung.**

Es ist unser Ziel, die direkten Dienstleistungen an die Mitglieder zu verstärken und aufs Wesentliche zu konzentrieren. Die Jahreszielsetzungen werden wirkungsbezogen, das heißt möglichst quantifiziert und damit überprüfbar festgelegt. Wir vereinbarten auch, welches Muss-Leistungen des Verbandes sind, d.h. sie sind für alle Mitglieder im Jahresbeitrag enthalten.

Dazu gehören im wesentlichen folgende Angebote: «schauplatz spitex», Informationsveranstaltungen und Regionaltreffen zu spitexrelevanten Themen, telefonische Auskünfte mit dem Ziel, Einfluss zu nehmen auf qualitative Standards. Jedes Mitglied kann bei Bedarf 3-4 Stunden Beratung/Abklärung (vor Ort oder auf der Geschäftsstelle) beanspruchen. Betreffend Arbeitsunterlagen möchten wir uns auf wenige ausgewählte und laufend aktualisierte Papiere konzentrieren. Im Bereich Interessenvertretung wollen wir weiterhin Stellungnahmen ausarbeiten, den Kontakt mit den Krankenkassen pflegen und eine Lobby für Spix-Anliegen von PolitikerInnen aufbauen. Prioritäre Projekte,

die der Verband bearbeiten möchte, sind: Qualitätssicherung, Statistik, Organisationsentwicklung, Finanzberatung und Prävention. Diese sollen bedarfsgerecht und unter Bezug von externen Fachleuten bearbeitet werden. Kann-Leistungen sind Zusatzangebote des Verbandes, die kostendeckend oder mit Gewinn angeboten werden. Dazu gehört im wesentlichen gezielte Vorstands- und Behördenschulung mit externen Dozenten, die im Auftrag des Verbandes und zu unseren Bedingungen arbeiten.

Mit der kantonalen Gesundheitsdirektion und der Spix-Beratungsstelle möchten wir noch gezielter die Aufgabenteilung, den Stellenwert der Spix in der zukünftigen Gesundheitsversorgung und die Finanzierung besprechen.

Auf der Geschäftsstelle werden wir mittelfristig umstellen auf eine detaillierte Kostenstellenrechnung.

Alle Vorstandsmitglieder beurteilten die Retraite als sehr wertvolles Arbeitsinstrument, in dem grundsätzliche Auseinandersetzungen über zukünftige Ausrichtungen möglich sind, aber auch genügend Zeit bleibt für informelle Kontakte. Wir haben uns vorgenommen, solche Retraiten regelmässig durchzuführen.

Vorstand und Geschäftsstelle sind bereits daran, die erarbeiteten Resultate in die Praxis umzusetzen (siehe Jahreszielsetzung 1997).

**Redaktionsschluss für  
«schauplatz spitex» Nr. 5,  
15. Oktober 1996:**

**20. September 1996**

**Wir bitten Sie, uns sämtliche  
Unterlagen bis zu diesem Datum  
zuzustellen.**

## Impressum

schauplatz spitex  
Mitteilungsblatt für Mitglieder des Spix-Verbandes Kanton Zürich

Herausgeber: Spix Verband Kanton Zürich, Zypressenstr. 76, 8004 Zürich, Tel. 01/291 54 50, Fax 01/291 54 59  
PC 80-17130-2

Redaktion: Mechtild Willi, Hannes Zuberbühler  
Assistenz: Hannelore Biedermann  
Druck: Speich AG, Zollikon

Für Mitglieder gratis,  
Zusatzabonnement Fr.30.–;  
Abonnement für Nichtmitglieder Fr.50.–

Erscheinungsweise:  
Alle zwei Monate ab Februar  
Auflage: 850 Ex.

 spix verband kanton zürich